

Förderung von Bewegungsbaustellen (BBS) – Angebot für Schulen

Informationsblatt

Spiel und Bewegung sind existenziell für ein gesundes Aufwachsen und grundlegende Lern- und Bildungsprozesse. Beim bewegten Spiel sammeln Kinder vielfältige Erfahrungen. Durch diese lernen sie, in bestimmten Situationen schnell und individuell reagieren zu können. Bewegung ist dabei weit mehr als Sport, sie ist ein Grundbedürfnis und Motor einer körperlichen und geistigen Entwicklung. Hüpfen, Rennen, Klettern, Schaukeln und Toben – durch all das gelangen Kinder zu Bewegungssicherheit, Selbstständigkeit und räumlichen Kompetenzen.

Kinder bewegen sich in Deutschland viel zu wenig. So stelle die [KiGGS-Studie des Robert Koch-Instituts](#) fest, dass über 70 Prozent der Kinder nicht die von der Weltgesundheitsorganisation WHO empfohlenen Mindestanforderungen von täglich einer Stunde mäßiger bis intensiver Bewegung erfüllen. Die nationalen Bewegungsempfehlungen von 2014 gehen sogar weit über diese Werte hinaus: Je nach Alter werden bis zu 180 Minuten Bewegung pro Tag empfohlen. Die Folgen des Bewegungsmangels sind vielfältig: Adipositas, Haltungsschäden, motorische Defizite, Verhaltensauffälligkeiten, Konzentrationsstörungen sowie körperliches und seelisches Unwohlsein.

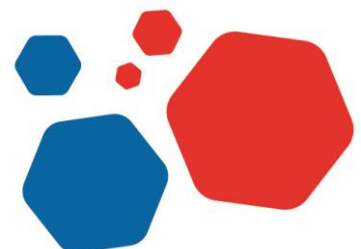
Die Corona-Pandemie hat den Bewegungsmangel noch verstärkt, insbesondere im 2. Lockdown haben sich die Kinder und Jugendlichen zu wenig bewegt. Eine der Folgen: 16 Prozent mehr übergewichtige Kinder.

Zur Sicherstellung einer ausreichenden Bewegungsförderung für Kinder sind hier neben den Familien und Sportvereinen insbesondere die Bildungseinrichtungen gefragt. Besonders sie können und sollten versuchen, den alltäglichen Bewegungsmangel durch das lange Sitzen in der Schule und vor dem Computer auszugleichen. Am besten mit der Förderung von spielerischen Bewegungsmaßnahmen im Freien, beispielsweise im Rahmen von Konzepten wie der bewegten Schule oder der bewegten Hofpause. Hier kann eine Bewegungsbaustelle unterstützend eingesetzt werden.

Daher fördert das Deutsche Kinderhilfswerk bundesweit Schulen bei der Anschaffung von Bewegungsbaustellen mit bis zu 2.000 Euro je Projekt. Ein Antrag auf Förderung kann bis Ende November 2022 online eingereicht werden.

Was ist zu beachten?

1. Reichen Sie den Antrag bis **30.11.2022** über den Themenfonds Spielraum ein: www.dkhw.de/foerderung/foerderantrag-stellen
2. Geben Sie im Projekttitel unbedingt das Stichwort **“Bewegungsbaustelle”** an.



3. Abweichend von den Förderrichtlinien
 - a. können sich neben Schulfördervereinen oder Elterninitiativen auch Schulen direkt bewerben.
 - b. muss nicht zwingend ein Eigenanteil oder eine Eigenleistung erfolgen.
4. Wichtig ist jedoch, den finanziellen Bedarf zu erläutern – wieso ist die Schule auf die Förderung angewiesen?
5. Ob Sie eine Indoor- oder Outdoor-Variante anschaffen, ist Ihnen überlassen. Für die Anschaffung sind Sie selbst verantwortlich.
6. Die Fördersumme ist auf maximal 2.000 Euro brutto je Gerät inkl. Speditionskosten beschränkt.
7. In der Projektbeschreibung oder den ergänzenden Anlagen muss ein Konzept hinterlegt werden, wie der Einsatz der Bewegungsbaustelle erfolgen soll – im (Sport)unterricht, in den Pausen, im Hort?
8. Bitte erläutern Sie auch konkret, inwiefern die Schülerinnen und Schüler eingebunden werden – haben sie sich die BBS gewünscht, können sie über die Einsatzmöglichkeiten mitbestimmen?

Wie geht es weiter?

Im Dezember werden die fünf Schulen mit dem überzeugendsten Konzept ausgewählt. Weitere Informationen sind hier zu finden:

www.dkhw.de/schwerpunkte/spiel-und-bewegung/bewegungsfoerderung

